

Broad-based Community Organizing



**Organisieren von
Bürgerengagement auf
breiter Basis**

**Vortrag zum Symposium
„Die Stadt sind wir?!“
Salzburg November 2012**

**Dr. Gisela Renner
Verwaltungsprofessorin für
Gemeinwesenarbeit
HAWK Hildesheim**

Vortragsüberblick



- Allgemeines
- Geschichte des Broad Based Community Organizing
- Grundprinzipien
- Macht
- Zivilgesellschaft
- Aufbau einer Bürgerplattform
- Aktionskreislauf
- Literaturtipps

Bürgerplattformen



- Organisation einer lokalen Öffentlichkeit auf breiter Basis durch
- Organisation von Organisationen der Zivilgesellschaft in einer Stadt, einem Stadtteil oder einer Region
- zur Verbesserung der Lebensbedingungen durch Machtaufbau

Bürgerplattformen



- unterscheiden sich von Bürgerinitiativen durch die Bearbeitung mehrerer Themen
- unterscheiden sich von Bürgerbewegungen durch das Herunterbrechen von Problemen auf bearbeitbare Themen
- sind nicht gegen sondern für das Ausarbeiten von Alternativvorschlägen



Zur Geschichte in den USA

Gisela Renner 2012

Saul Alinsky (1909 – 1972)



Gisela Renner 2012

Saul Alinsky



- Sohn jüdischer Einwanderer, aufgewachsen im jüdischen Ghetto in Chicago
- Studium der Kriminologie und Soziologie
- Feldforschung in den Back of the Yards über Jugendkriminalität ab 1935
- Aufbau der ersten Bürgerplattform (BYNC) 1939
- Gründung der IAF (Industrial Area Foundation) 1940

Eiserne Regel



Tue niemals etwas für einen anderen,
was er für sich selbst tun kann!

Grundprinzipien des BBCO



- Mitgliedschaft von Organisationen der Zivilgesellschaft, heterogen und vielfältig
- „Relational Organizing“ - Aufbau von öffentlichen Beziehungen auf der Basis der Selbstinteressen der Beteiligten
- Aus- und Weiterbildung von Schlüsselpersonen
- Konkretes Handeln durch konkrete Aktionen und Aktionskampagnen
- Finanzielle Unabhängigkeit vom Staat

Drei Säulen einer demokratischen Gesellschaft



Staat

Regierung
Verwal-
tung

Wirtschaft

Konzerne
Unterneh-
men der
Privatwirt-
schaft

Zivil- gesellschaft

NGOs
Kirchen
Vereine
Familie

Yes, we can



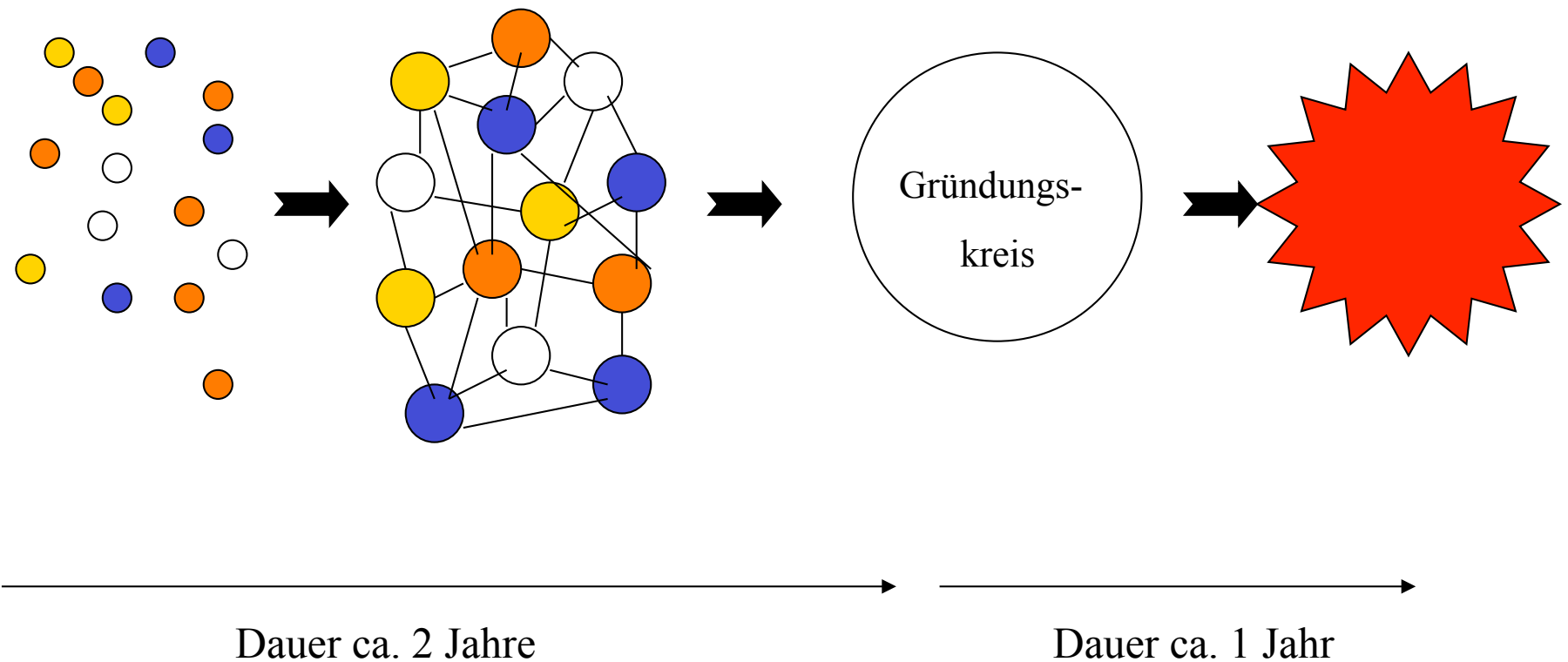
- Verbesserung der Lebensbedingungen in dem organisierten Gebiet
- durch Aufbau einer Ausgleichsmacht
- Vision: Demokratie beleben - Bürgerbeteiligung von unten nach oben statt von oben nach unten

Macht im Community Organizing



- Macht im Sinn von „Beziehungsmacht“:
- entsteht dadurch, dass Menschen miteinander in Beziehung treten und sich organisieren
- dadurch, dass sie sich gegenseitig in die Verantwortung nehmen
- dadurch, dass viele unterschiedliche Menschen zusammen aktiv werden
- und ein „Handlungsfähiges Wir“ bilden

Entstehung einer Bürgerplattform



Aktionskreislauf



Literatur und Links



- www.dico-berlin.org
- Leo Penta (Hrsg.): Menschen verändern ihre Stadt, Körper-Stiftung 2007
- www.industrialareasfoundation.org
- Saul D. Alinsky: Anleitung zum Mächtigsein Lamuv Göttingen 1999